

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 4-2019

Bau, Umwelt und Immobilien

**Tag- und Nachtarbeit
auf dem Postareal**

Bau, Umwelt und Immobilien

**«Wasser marsch!»
in Interlaken**

Interview

**Topkandidat an der
praktischen Prüfung**



Energieschub

Liebe Leserinnen und Leser

Immer wieder denke ich, mit einem Schmunzeln, an meine ersten Schritte im Berufsleben zurück. An einige Erlebnisse erinnere ich mich besonders gerne: Die ersten Erfolge und die damit verbundene Freude und Motivation. Spüren Sie auch diese unsichtbare Kraft, die entsteht, wenn Ihnen etwas gelingt? Ich bin überzeugt, dass solche Erfolgsmomente im privaten oder beruflichen Umfeld genau dann eine ganz besondere Wirkung entfalten, wenn es mal nicht so läuft. Jeder kämpft doch dafür, dass diese schönen Glücksgefühle des Erfolges wieder zurückkommen. Ich erinnere mich aber auch, dass die Erfolgserlebnisse als junger Mensch immer damit zusammenhängen, dass mir irgendjemand Vertrauen schenkte und eine Aufgabe übertrug, die anspruchsvoll war. Auch unsere Lernenden müssen den Motor «Erfolg» für sich entdecken. Ich bin überzeugt, dies kann eine beginnende Karriere positiv beeinflussen. Unsere Pflicht als Unternehmen ist es, den jungen Menschen zu vertrauen und immer wieder anspruchsvolle Aufgaben zu übertragen.

Letzte Woche begrüßten wir 400 Personen bei unserem jährlichen Sommerfest. Verantwortlich für die Organisation und Durchführung waren in diesem Jahr unsere fünf kaufmännischen Lernenden. Gleich zu Projektstart vor drei Monaten wurde es interessant. Das junge OK-Team erstellte ein Budget und liess sich dieses von mir genehmigen. Sie argumentierten leidenschaftlich, um den von mir vorgeschlagenen Veranstaltungsort noch zu ändern und ihre guten Argumente siegten. Das Basiskonzept mit verschiedenen Essensständen war schnell gefunden und musste dann unter ständiger Budgetkontrolle realisiert werden. Die Rekrutierung

von Helfern aus verschiedenen Bereichen der Hächler-Gruppe und die Anstellung von Servicepersonal aus dem Bekanntenkreis unserer Lernenden gehörten ebenfalls dazu. Ganz knapp im Budget lag neben einem DJ auch noch eine Feuershow als Attraktion. Ich beobachtete mit Freude: Das Lampenfieber des Organisationskomitees stieg, je näher das Datum des Sommerfestes rückte. Haben wir an alles gedacht? Fühlen sich unsere Gäste wohl? Wird es ein Erfolg?

Liebe Leserinnen und Leser, es wurde sogar ein grosser Erfolg. Ich gratuliere unseren kaufmännischen Lernenden ganz herzlich. Am eigenen Leibe habe ich gespürt, welch schönen Abend wir verbracht haben. Ich war völlig entspannt und hatte den ganzen Abend Zeit, um viele Gespräche mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen. Es erfüllte mich mit Stolz, als ich sah, mit welchem persönlichen Einsatz sich unser junges OK auch am Abend des Festes engagierte. Erst als die Gäste längst zuhause waren und alles aufgeräumt war, gingen sie gegen 0.30 Uhr auch nach Hause. Als ich die Auszubildenden eine Woche später traf, bedankten sich die jungen Frauen bei mir für das Vertrauen und die tolle Aufgabe. Es war wie bei mir vor ein «paar» Jahren. Ich spürte den Stolz und die Freude über ein sehr gelungenes Mitarbeiterfest und den Energieschub, um erneut etwas «Grosses» anzupacken. Sie haben den Motor «Erfolg» jetzt auch gespürt und ich bin ganz gespannt, was sich daraus noch entwickeln wird. Auf jeden Fall werden unsere Lernenden auch nächstes Jahr für das Mitarbeiterfest verantwortlich sein. Im Namen der ganzen Hächler-Gruppe: Vielen Dank für diesen wunderschönen Abend.



Joachim Lorch
Vorsitzender der Gruppenleitung



Aktion «GO FOR WORK»

Am 27. Juni 2019 begrüßte unser Bauführer Johann Nigg fünf junge Schüler, die sich für den Beruf des Maurers interessieren und an der Aktion «Go for work» des Baumeisterverbands Aargau teilnahmen. Nach einem kurzen Vortrag über die Maurerausbildung und die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten durften die Schüler selbst Hand anlegen und ihre handwerklichen Fähigkeiten testen.

Es wurden Pläne studiert und Arbeitsgeräte inspiziert, dann endlich durfte gemessen und gehämmert werden. Nach kurzer Zeit konnten die ersten selbstgebauten Schalungen für Betonarbeiten begutachtet werden. Danach kamen die Backsteine zum Einsatz. Polier Steven Renold zeigte den interessierten Schülern, wie gerade Linien mithilfe einer Schlagschnur auf den Boden gezeichnet werden konnten. Nach und nach wurde Mörtel aufgetragen und Backstein für Backstein aufeinander gesetzt. Dabei kam natürlich auch die Wasserwaage immer wieder zum Einsatz, die Wand soll ja schliesslich im Lot stehen. Nach getaner Arbeit und vielen lehrreichen Informationen verabschiedeten wir die Schüler. Wir hoffen natürlich, dass wir den einen oder anderen für den Maurerberuf begeistern konnten und vielleicht als Lernenden bei der Hächler-Gruppe begrüßen dürfen.

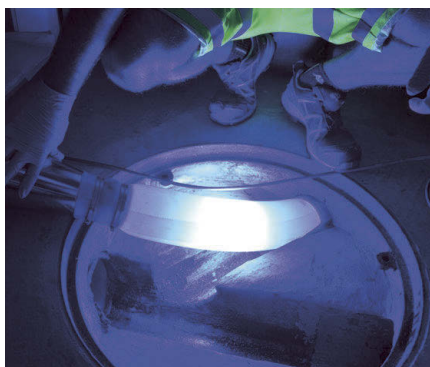
Michaela Vock

Hächler
Hoch- und Tiefbau



Die Schüler lernen das Maurer-Handwerk kennen.

Neues Eignungsattest für Kanal total



Bluelight im Einsatz.

Im Mai wurde der Kanal total Hächler-Reutlinger AG das Eignungsattest des VSA (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) für unseren Schlauchliner «PAA-F-Liner» (Bluelight) ausgestellt. Nach der Einreichung aller Unterlagen, der Sanierung der Teststrecke, dem Spülversuch und den Tests im Labor, welche allesamt die Vorschriften der Qualitätssicherung in der Kanalsanierung – kurz QUIK-Richtlinie – erfüllten, durften wir mit Stolz das Attest entgegennehmen.

Neben den Attesten für unseren Schlauchliner «Roboliner 10» und den Einlaufsanierungsroboter «EL» ist dies bereits unser drittes Attest. Wir freuen uns, unsere Qualität mit diesen Zertifikaten bezeugen zu können.

Christian Keller

Kanal total
Hächler-Reutlinger



Titelbild

Das Titelbild zeigt die Tunnelreinigungsmaschine der Franz Pfister AG am Trucker & Country-Festival 2019. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 5.

Tag- und Nachtarbeit auf dem Postareal

Beim Postareal in Baden tut sich zurzeit einiges. Das Areal neben dem Bahnhof Baden erstreckt sich vom Bahnhof bis zur Haselstrasse und besteht aus zwei markanten Gebäuden, unter anderem der denkmalgeschützten Post von Karl Moser (1930). Während die Fassade der alten Post saniert und das Innere komplett renoviert werden, entsteht direkt daneben ein moderner Anbau. Entstehen sollen schlussendlich ein Einkaufszentrum und eine Tiefgarage und in den oberen Stockwerken soll es Büros und Wohnungen geben.

An beiden Projekten auf dem Postareal in Baden ist die Hächler AG Bauunternehmen massgeblich beteiligt und war unter anderem für diverse Betonierarbeiten zuständig. Unterzugsstürze wurden mit Pumpbeton betoniert, Liftschächte vergrössert und Wände eingezogen. Zudem wurden zwei durch eine Dilatationsfuge getrennte Gebäude durch eine Stahlverbindung erdbebensicher gemacht.

Eine grosse Herausforderung beim bestehenden Postgebäude war vor allem der nachträglich konventionelle Bau von verschiedenen Wänden. Was bei einem neuen Rohbau fast schon eine Leichtigkeit darstellt, ist bei einem bestehenden Bau eine anstrengende Arbeit und erfordert einiges an Muskelkraft. So musste das komplette Material wie Schaltafeln und Kanthölzer von Hand in das Gebäude getragen werden.

Eine weitere grosse Etappe fand von April bis Mai 2019 statt. Die Rinnen der Postautostation mussten komplett saniert werden. Dabei handelt es sich um stolze 64 Meter. Für die Sanierung mussten die Druckverteiplatten entfernt werden. Danach wurde der Boden 3-4cm mit Wasserhochdruck frei gejettet und neu ausbetoniert

und beschichtet. Der Busbahnhof wird voraussichtlich auch 2020 zu den Hauptaufgaben der Hächler AG Bauunternehmen auf dem Postareal gehören. Es ist vorgesehen, den kompletten Busbahnhof zu sanieren.

Auch nachts standen unsere Arbeiter im Einsatz. Ein alter, ungebrauchter Schacht, der unterirdisch zwischen Gleis 4 und dem Untergeschoss des Areals verläuft, musste mit ungefähr 300m³ Beton aufgefüllt werden. Um von mehreren Orten Zugang zum Schacht zu haben, wurde zwischen Gleis 2 und 3 ein zusätzliches Loch gebohrt. Die Arbeiten am Schacht konnten nur bei Nichtbetrieb des Bahnverkehrs ausgeführt werden. Da dies allerdings nur während weniger Stunden in der Nacht der Fall ist, wurden die Tagsschichten kurzerhand an mehreren Tagen zu Nachtschichten.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren tatkräftigen Einsatz auf dieser Baustelle und dürfen gespannt sein, wie das neue Postareal am Bahnhof Baden aussehen wird.

Michaela Vock



Unsere Mannschaft bei Nacht.



Betonierarbeiten am unterirdischen Schacht.

Hächler
Hoch- und Tiefbau

Erste Notschlafstelle im Aargau



Die alte Küche muss weichen.

Das christliche Sozialwerk «HOPE» hilft mit verschiedensten Angeboten Menschen mit sozialen, wirtschaftlichen oder gesundheitlichen Problemen in der Region Baden-Wettingen.

Im August 2019 konnten im Haus Erhart in Baden eine Notschlafstelle und eine Notpension eröffnet werden. Ermöglicht wurde dies durch etliche Spenden und Unterstützung aller Art.

Die Mäder AG Bauunternehmen hat ebenfalls Hand angelegt und leistete einen Beitrag für die Errichtung der ersten Notschlafstelle im Aargau im Haus Erhart in Baden.

Michaela Vock

mäder
Bauunternehmen

«Wasser marsch!» in Interlaken

Bereits seit 16 Jahren sorgt die Franz Pfister AG mit ihren Tunnelreinigungsmaschinen für Abkühlung am Trucker & Country-Festival Ende Juni in Interlaken.

Seit 27 Jahren lässt das Trucker & Country-Festival in Interlaken den Geist des Wilden Westens aufleben. Line Dancers schwingen ihr Tanzbein, Bands aus den USA sorgen für Westernmusik und Schweizer Chartsstürmer rocken das Festzelt. Dazu begeistern 1130 LKW und PS-starke Motorbikes in der Truck-Meile.



Über die Abkühlung freut sich Gross und Klein.

Die Franz Pfister AG ist bereits seit 16 Jahren fester Bestandteil des Trucker & Country-Festivals und sorgt Jahr für Jahr für kühle Köpfe. An heissen Wochenenden – so wie dieses Jahr mit knapp 35 Grad – versprühen wir mit unseren Tunnelreinigungsmaschinen ca. 80'000 Liter Wasser über den Köpfen der Besucher. Auch für unsere Mitarbeitenden der Flächentechnik ist das Festival in Interlaken ein Highlight der besonderen Art. An der Hauptverbindung zwischen Westerndorf und Truckmeile gelegen, haben wir den besten Standort, um den knapp 50'000 Besuchern eine kühle Dusche zu verpassen. Natürlich sind wir auch im nächsten Sommer wieder mit dabei, wenn die Cowboys und Cowgirls «YEHAAW» rufend nach Interlaken reisen.



Michaela Vock



Kanal total am eidg. Turnfest in Aarau

Im Sommer 2019 fand das Eidgenössische Turnfest 2019 zum 6. Mal in Aarau statt. Mit Stolz waren auch wir ein Teil dieses gigantischen Sportanlasses.



Unser Spülfahrzeug am eidg. Turnfest.

Unsere Mitarbeiter haben nicht aktiv mitgeturnt, aber ebenfalls grossen Einsatz geleistet. Wie die rund 65'000 Turnerinnen und Turner aus 2371 Vereinen in 108 Disziplinen, sind auch unsere Mitarbeiter während den beiden Festwochenenden in ihrer eigenen Disziplin im Einsatz gestanden. Als Partner durften wir einen Teil der mobilen

WC-Anlagen entleeren und sind für die fachgerechte Entsorgung zuständig gewesen. Während rund 80 Stunden standen dabei unsere Mitarbeiter im Einsatz und haben sowohl in den frühen Morgenstunden als auch tagsüber und wenn nötig auch zu den Abendstunden ihren Einsatz geleistet. Wir möchten uns bei unseren Auftraggebern wie auch unseren Mitarbeitenden für die tolle Zusammenarbeit an diesem einzigartigen und gigantischen Anlass bedanken und gratulieren den Organisatoren für einen gelungenen Anlass und allen Turnerinnen und Turnern zur Teilnahme und den erzielten Resultaten.

Christian Keller

Kanal total
Hächler-Reutlinger

Wir sorgen für Abkühlung

Ein erneuter Hitzesommer liegt hinter uns und Temperaturen über der 30-Grad-Marke standen regelmässig auf der Tagesordnung. Vor allem unseren Mitarbeitenden auf den Baustellen verlangen diese heisse Perioden einiges ab. Um für etwas Abkühlung zu sorgen, wird regelmässig ein Lastwagen mit einer vollen Ladung Wasserflaschen organisiert und unseren Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

Michaela Vock



Lastwagen mit Wasserlieferung.

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Wir freuen uns sehr, dass unsere Lernenden einen wichtigen Schritt ihres beruflichen Fundaments erfolgreich gemeistert haben. Herzliche Gratulation unseren Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Ganz besonders gratulieren wir Nicola De Santis. Er hat die praktische Prüfung als Maurer mit hervorragender Note bestanden. Ein Interview mit ihm sehen Sie auf der nächsten Seite. Wir wünschen allen jungen Berufsleuten alles Gute, viel Freude und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.



Leonita Hajdini



Halil Bintepe



Hasan Bintepe

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Leonita Hajdini

Wanner AG

Hasan Bintepe

Ex-Team AG Kanalservices

Maurer EFZ

Nicola De Santis

Hächler AG Bauunternehmen/Umbau & Renovation

Luca Dysli

Wanner AG



Nicola De Santis



Luca Dysli

Entwässerungstechnologe EFZ

Halil Bintepe

Ex-Team AG Kanalservices

Herzlich willkommen

In diesem Jahr dürfen wir in der Hächler-Gruppe neue Lernende begrüßen. Herzlich willkommen und viel Erfolg!



Alessia Colicchio



Njomza Hajdari



Robert Matt

Kauffrau EFZ

Alessia Colicchio

Hans Hächler Verwaltung AG

Njomza Hajdari

Wanner AG

Maurer EFZ

Robert Matt

Hächler AG Bauunternehmen/Hoch- & Tiefbau

Valentin Schneider

Mäder AG Bauunternehmen

Gabriel Erny

Hächler AG Bauunternehmen/Hoch- & Tiefbau



Ian Siegrist



Valentin Schneider



Gabriel Erny

Schreiner EFZ

Ian Siegrist

Hächler AG Bauunternehmen/Schreinerei

Topkandidat an der praktischen Prüfung

In diesem Jahr haben insgesamt 100 Lernende im Kanton Aargau ihre Lehre als Maurer abgeschlossen. Wir sind sehr stolz, dass wir einen der Besten in der praktischen Abschlussprüfung zu unserer Equipe zählen dürfen.



Nicola De Santis

Nicola De Santis, wann hast du erfahren, dass du deine Ausbildung mit Bravour abgeschlossen hast?

Bereits vor der praktischen Prüfung wusste ich über meine guten Schulnoten Bescheid. Auch die praktische Prüfung verlief gefühlsmässig gut. Ich konnte alle Arbeiten in der vorgegebenen Zeit beenden. Gewissheit über die finale Gesamtnote erhielt ich jedoch erst bei der Abschlussfeier.

Wie hast du dich gefühlt?

Man fühlt sich auf jeden Fall gut und man ist auch etwas stolz auf sich selber, obwohl mir während der Lehrzeit einiges sehr einfach fiel. Mit der Ehrung an der Abschlussfeier hatte ich nicht gerechnet.

Hast du solch ein herausragendes Resultat erwartet?

Schulisch wusste ich, dass meine Noten auf einem guten Niveau sein werden. Praktisch machte ich mir etwas mehr Sorgen, dass ich nicht rechtzeitig mit allen Arbeiten fertig werden würde. Als ich die praktische Prüfung jedoch beendet hatte, wusste ich, dass die Note in etwa in diese Richtung gehen wird.

Was musstest du bei der praktischen Prüfung tun?

Die praktische Prüfung fand in Sursee statt, wo ich bereits alle meine überbetrieblichen Kurse absolviert hatte. Über 2.5 Tage wurden wir im Rohmauerwerk, Sichtmauerwerk, Verputz- und Bodenarbeiten, sowie beim Schalungsbau mit Bewehrung geprüft. Auch ein kurzer mündlicher Teil war Bestandteil der Prüfung.

Dein Werdegang ist etwas spezieller als bei anderen. Kannst du uns diesen erläutern?

Ich habe vor meiner Lehrzeit vier Jahre die Kantonsschule in Baden besucht und abgeschlossen. Der Bau hat mich schon immer fasziniert, jedoch wollte ich zuerst Geografie studieren. Durch einen Ferienjob wurden meine Pläne jedoch geändert und ich absolvierte die verkürzte zweijährige Lehre als Maurer.

Was hat dich dazu bewegt, nach deiner Ausbildung noch einen handwerklichen Beruf zu erlernen? Und wieso genau als Maurer?

Das Handwerk war schon immer ein Bestandteil meines Lebens, wenn bis vor Kurzem auch nur freizeitmässig. Da ich zwischen Abschluss der Kantonsschule und meinem RS-Start ein halbes Jahr freie Zeit hatte, suchte ich mir eine Arbeit im Baugewerbe und so bin ich zu Hächler AG Umbau & Renovation gelangt. Mir hat es so gut gefallen, dass ich mich dazu entschied, nach der RS die Lehre als Maurer zu absolvieren.

Hat dir deine erste Ausbildung bei deiner zweiten Ausbildung geholfen? Hatte es Vorteile? Wenn ja, welche?

Ich finde die Reife, die ich während der ersten Ausbildung und dank meines höheren Alters nun hatte, im Vergleich zu meinem «Ich» mit 17 Jahren, war ein bedeutender Vorteil. Auch körperlich war das höhere Alter bestimmt ein Vorteil.

Bist du froh, dass du diesen Weg gegangen bist?

Ich habe bisher nie bereut, dass ich diesen Weg eingeschlagen habe. Das Arbeiten macht mir sehr oft Spass und die Weiterbildungsmöglichkeiten im Baugewerbe stufe ich als sehr gut ein.

Was gefällt dir besonders an deinem Beruf?

Mir gefällt besonders die abwechslungsreiche Arbeit, bei der man immer das Resultat sieht. Von den Maurerarbeiten gefällt mir besonders das Erstellen von Schalungen. Hinzu kommt das Hineindenken in Pläne, die Suche nach Lösungen und die Organisation.

Wie sehen deine Zukunftspläne aus?

Ich möchte mich irgendwann weiterbilden, jedoch für die nächsten Jahre auf jeden Fall draussen auf der Baustelle bleiben.

Interview: Michaela Vock

Wir gratulieren herzlich

40-Jahre-Jubiläum

01.08.2019 **Fritz Knecht**, Hächler AG Immobilien

30-Jahre-Jubiläum

16.08.2019 **Sefer Himaj**, Hächler-Reutlinger AG
 18.08.2019 **Asllan Krasniqi**, Hächler AG Bauunternehmen
 25.08.2019 **Bajrus Murati**, Hächler AG Bauunternehmen
 01.09.2019 **Susanne Attiger**, Hächler AG Bauunternehmen

25-Jahre-Jubiläum

11.08.2019 **Jorge Maia dos Santos**, Hächler AG Bauunternehmen
 01.09.2019 **Nico Höhne**, Hächler AG Bauunternehmen

20-Jahre-Jubiläum

01.07.2019 **Dejan Todorovic**, Hächler AG Bauunternehmen
 01.08.2019 **Tuncay Coskun**, Franz Pfister AG

15-Jahre-Jubiläum

16.08.2019 **Martin Bienek**, Hächler AG Bauunternehmen

10-Jahre-Jubiläum

01.07.2019 **Michel Schumacher**, Franz Pfister AG
 10.08.2019 **Peter Kubenz**, Wanner AG

5-Jahre-Jubiläum

01.07.2019 **Fatmir Limani**, Franz Pfister AG
 01.09.2019 **Filomena Papapicco**, Hans Hächler Verwaltungs AG
 01.09.2019 **Daniel Radu**, Hächler-Reutlinger AG
 01.09.2019 **Diego Sanchis Torregrosa**, Mäder AG Bauunternehmen
 01.09.2019 **Lehdo Stefan**, Hächler-Reutlinger AG

zur Geburt

26.06.2019 **Noel**, Sohn von Andrea und Fabian Beeler
 08.07.2019 **Lucy**, Tochter von Alexandra und Norbert Kleeberg
 11.07.2019 **Sena**, Tochter von Nedreta und Sead Murati
 17.07.2019 **Aleyna**, Tochter von Arifa und Armin Becirovic
 24.07.2019 **Luis**, Sohn von Angeli Uy und Samuel Schiesser

Pensionierungen



Gerit Eitzert, Hächler-Reutlinger AG

Am 30. September 2019 darf Gerit Eitzert seinen Ruhestand antreten. Nach verschiedenen Positionen als Polier, Bauführer und Bohrmeister wechselte er 2013 zur Hächler-Reutlinger AG. Gerit Eitzert war als C-Chauffeur auf einem Saug- und Spülwagen tätig. Nach seiner Pension wird Gerit Eitzert wieder in sein Heimatland (Deutschland) zurückkehren, wo ein Mehrgenerationenhaus mit einer grossen Werkstatt auf ihn wartet. Als Inhaber eines Flugbrevets, einer Gleitschirmlizenz sowie einer Deltafliegerlizenz hofft er den Traum vom Fliegen etwas mehr ausleben zu können.



Antonio Locci, Hächler AG Bauunternehmen

Nach 14 Jahren bei der Hächler AG Bauunternehmen wird Antonio Locci am 30. September 2019 pensioniert. Als Baufacharbeiter A war er für diverse Fertigstellungsarbeiten zuständig. Zudem war er als Kranführer tätig. Nach seiner Pensionierung wird er dank seiner Hobbys, Radfahren, Fitness und Gärtnern fit bleiben.

Wir wünschen Herrn Eitzert und Herrn Locci eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Offene Stellen

Bauführer Umbau & Renovation (m/w)

Bürgler AG Bauunternehmen
 5430 Wettingen
www.buergerlerag.ch



Bauführer/Projektleiter Umbau & Renovation (m/w)

Hächler AG Bauunternehmen
 5430 Wettingen
www.haechler.ch



Disponent (m/w)

Ex-Team AG Kanalservices
 4153 Reinach BL
www.exteam.ch



Maschinenführer mit LKW Führerschein C (m/w)

Franz Pfister AG
 8050 Zürich
www.franzpfister.ch



Die Unternehmen der Hächler-Gruppe



Umbau und Renovation
 Fassadenbau
 Kundenarbeiten



Historische Bauten
 pflegen und erhalten



Hoch- und Tiefbau
 Umbau und Renovation
 Holzbau
 Schreinerei
 Plattenbeläge
 Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
 Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
 Fassaden
 Kundenarbeiten
 Betonsanierung



Immobilien



Kanalunterhalt
 Kanalinspektion



Kanalunterhalt
 Kanalinspektion
 Flächenreinigung
 Tunnelreinigung



Kanalunterhalt
 Kanalinspektion
 Kanalsanierung
 Lüftungsreinigung



Kanalsanierung



Kanalunterhalt
 Kanalinspektion
 Kanalsanierung



Verwaltung

Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, 6 Ausgaben pro Jahr. Marketing und Redaktion: Michaela Vock, michaela.vock@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch